



Versuch mit einem großen Luft = Ball, welcher Montags den 22^{ten}, *October 804.*

o d e r

wenn es die Witterung an diesem Tage nicht zulassen sollte, an dem nächsten günstigen Tage Mittags um Dreyviertel auf 1 Uhr im Prater auf dem Feuerwerksplatze angestellt wird.

Endesgefertigter hat bereits vor 16 Monathen den Entschluß gefaßt, für die Aeronautik neue Erfahrungen zu sammeln; auch hat derselbe, nachdem er die vorgeschriebene Probe im Kleinen mit allem Beyfalle der beygezogenen hiesigen Herrn Professoren der Mathematik, Physik und Chymie abgelegt hat, die allergnädigste Erlaubniß erhalten, seine Versuche im Großen in dieser Haupt- und Residenzstadt anstellen zu dürfen. Da ihm nun diesem gemäß am 13ten dieses Monaths die förmliche Erlaubniß zur Bekanntmachung ertheilet worden ist, so hat er die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt zu machen, daß er in einem (mit brennbarer Luft) gefüllten Ball sich in die Luft erheben wird. Da ein edler Eifer, wissenschaftliche Unternehmungen zu unterstützen, unter die vorzüglichsten Charakterzüge der hiesigen Einwohner gehört; so hofft Endesgefertigter mit voller Zuversicht, daß ein hoher Adel und das verehrungswürdige Publikum an seinen Versuchen, mit Lebhaftigkeit und Wärme Theil nehmen, und diejenige Unterstützung, deren sie Fremde würdig geachtet haben, auch ihm, einem Inländer bey seinen ersten Versuchen werden angeheißen lassen.

Zuerst wird ein kleiner Ball freygelassen, darauf ein größerer an einer Schnur emporsteigen, dann ein dritter noch größerer freygelassen, um die Richtung zu erforschen, welche der Aeronaut nehmen wird, nach diesem wird nach gegebenen Signalschüssen derselbe das Boot seines großen Luftballes besteigen, und nach einem sanften Herumschweben im Cirkel der versammelten Zuschauer sich frey und schnell über dieselben erheben. Noch sey es ihm erlaubt, hier anzuführen, daß er nichts außer Acht gelassen hat, sein Experiment den Zuschauern angenehm zu machen, und daß er vorzüglich für die Wissenschaft nicht unthätig seyn, und mittelst der nöthigen physikalischen Instrumente in den höheren Regionen der Luft verschiedene Beobachtungen anstellen wird, die sodann öffentlich bekannt gemacht werden sollen.

Damit aber auch jede Klasse seiner Landsleute an diesem Experimente, das nur an dem Orte der Auffahrt selbst sich in seiner Größe und Schönheit sehen läßt, Antheil nehmen könne, wird der Eintrittspreis in dem Prater auf 20 Kr. bestimmt.

Für die erste Gallerie werden 2 fl. 0 Und für die Plätze innerhalb der Einfassung 30 Kr. bezahlt.
Für die zweyte " " 1 fl. 0

Die Billete auf die erste und zweyte Gallerie kann man der Bequemlichkeit wegen auch vorher auf dem Feuerwerksplatze in der Hütte des Unternehmers von früh 8 bis 5 Uhr Abends bekommen.

F r a n z M a y r.

NB. Wenn die Auffahrt an dem bestimmten Tage wegen übler Witterung oder sonstige, nicht vorher zusehende Zufälle nicht vor sich gehen sollte, so wird solches durch Anschlagzettel bekannt gemacht werden, so wie die wirkliche Production dieses Spektakels, durch Trommelschläge auf die bey Feuerwerken ähnliche Art angekündigt werden wird.